

Ein
Gewisses Ebenbild
Des
Äußerlichen und innerlichen Friedens /

75.

Welcher
In

Politischer Einigkeit

Mit andern Menschen befestiget /

So dann auch

In
Gluger Bejahmung
Derer

AFFECTEN

In dem Gemütthe selbst
befördert wird:

Wie selbiges

Die Woche nach JUBILATE, wils Gott
M DC LXXII.

Ben dem

Sittauischen
GREGORI-Feste

Durch die gesamte
Studierende Jugend
sol auffgeführt werden.

Zu besserer Nachricht /

Auch allen

Patronen und Liebhabern zu dienen /
entworffen

Von

C. W. R.

BEZAU / druckts Michael Hartmann.



Aldieweil der Gnaden-reiche **GOTT** dieses Jahr so glücklich macht / daß die Schule ihr gewöhnliches Fest auf keine ungewöhnliche Zeit verschieben darff: so ist man auch nicht unbillig auf einige neue **INVENTION** bedacht gewesen / solcher Freude etlicher Massen ihr Recht abzustatten. Und werden demnach die geneigten und günstigen Liebhaber / denen zu Ehren und Gefallen solche Aufzüge vorgenommen werden / sich belieben lassen / aus nachfolgenden die ganze Ordnung / und das Absehen des gesamten Werkes zu erkennen.

Das erste Chor

Bestehet / der Gewohnheit nach in kleinen Engeln und also benannten Hof-Männern / bis die singenden Studenten folgen.

Das andre Chor

Ist der Politischen Einigkeit gewidmet / und stellet mehrentheils die Wünsche des geliebtesten Deutschlands vor: Daß Haupt und Glieder in unverrückten Bernehmen / zu aller gesegneten Sicherheit / verbleiben möchten. Der Aufzug ist theils in bunten Römischen / theils in grün und weissen Schäfer-Habit.

Voran gehet ein Knabe / führet im Zepher den Nahmen **SDRES** / Ihn begleiten zwey Schäffer.

OTIA CONTINUET, QVI NOBIS OTIA FECIT.

Der Friede in Begleitung etlicher Römer und Schäffer / hat ein Herze mit Ketten angefesselt / und führet also in einer Keyhe angebunden

Erstlich unterschiedene Cavalliers;
Hernach gewisse Grafen und Fürsten /
Endlich ein mit güldenen Lorber gezieretes Ober-Haupt.

FELI-

FELICITAS folget nach / *QUIS TRINA HÆC VINCULA RUMPET?*
 Hiermit werden CONCORDIA, PIETAS, VIGILANTIA, auff
 Triumph = Wagen geführet / welche den Aufzug mit dieser Lösung beschliessen:
 GRATA DEO PIETAS, CONCORDIA FIRMAT AMICOS,
 SEDULA SUSPECTOS VIGILANTIA REPRIMIT HOSTES.

Das dritte Chor

Bildet die Unruh und die Bezähmung der Menschlichen Affecten
 ab / nachfolgender Gestalt:

1. Ein Fähnrich / hat in die Fahne geschrieben: TUA RES AGITUR.
2. Ein Knabe der etliche Sperlinge an ein Holz gebunden hat; als ein Bild der Seele / welche sich an das leibliche fangen lässet: RUMPOR, NISI VINCULA RUMPO.
3. Ein Knabe / der einer Schlange den Kopf zerdrückt: das ist / der mit seinen Begierden nicht lange scherzt: LUDENDO LÆDIMUR.
4. APPETITUS trägt eine Schale voll Delicatessen.
5.)
6.) Zwey Politici begleiten ihn.
7. RATIO führt ihn an einer Kette gefangen.
8. Ein Theologus)
9. Ein Philosophus) begleiten sie.

Hierauff folgen die Affecten in ihren abgetheilten Sviten.

I. Svite der Fröligkeit und Traurigkeit.

1. SERENITAS führet eine Sonne: JUBILA.
2. PLUVIA mit einer Wasser = Sprize: NUBILA.
3. Ein Knabe führet ein grünes Reiß: FLOREO.
4. LÆTITIA in frölichen Habit / trägt ein Musicalisches Instrument.
5.)
6.) Zwey tanzende Personen: SALTANDO GAUDIA CRESCUNT.
7. Das gesamte Chor von Violisten: VIVAMUS, MUSICA VIVIT.
8.)
9.) Zwey Bacchus = Brüder: SIC PAUPER CORNUA SUMIT.
10. Ein Pickelhering: MISERUM ME GAUDIA REDDUNT.
11.)
12.) Zwey kleine Narren: NARRAVERE PATRES.
13. VANITAS macht Seiff = Blasen: SIC VENIENDO FUGIT.
 † Denn wer die Eitelkeit der Freude bedencket / welche allzeit verschwindet / ehe sie recht
 genossen wird / der kan sich darinn so hefftig nicht vertieffen.
14. Ein Knabe mit einem durren Reiß: FLORUI.
15. TRISTITIA mit einem Sack bedeckt.
16. Einer im langen Mantel.
17. Eine geschleyerte Weibes = Person:
 VESTIS MEA FATA LOQVATUR.
18.)
19.) Zwey Klage = Weiber: LACRYMAS FORTUNA RELIQVIT.

20. } Zwey Soldaten schleppen das Gewehr.
 21. } SIC ANIMUS SORTE CADENTE CADIT.
 22. SPES mit einem Anker :
 DABIT DEUS HIS QVOQVE FINEM.

Denn wer recht in der Hoffnung gegründet ist / der wird sich in keiner Traurigkeit zu tode quälen lassen.

II. Svite der Furcht und der Verwegenheit.

1. Ein Knabe führet ein Herze: AUT TIMIDUM, AUT TUMIDUM.
 2. Ein Vortreter führet auf einer Stange einen Hasen:
 LEPOREM SUB PECTORE GESTAS.
 3. METUS halb nackend / in schlechter Kleidung.
 4. Ein Mann.
 5. Eine Frau welche den Mann schlägt / und ihn also in der Furcht behält.
 NECTIT MIHI JUNO CAPISTRUM.
 6. Ein Soldate.
 7. }
 8. } Zwey Bauern werden von den Soldaten tribuliret.
 NOBIS MARS CAUSA TIMORUM.
 9. Ein Geiziger / der vor das Geld Sorge trägt.
 10. (
 11.) Zwey Knaben die es etnmahl erben sollen.
 SIC PLUTO COERCET AMICOS.
 12. Ein Schulmeister / der eine Gesellschaft artiger Untergebenen vor sich treibt / und seine Autorität sehen lässet:
 SUSTINET INVITOS INVITA MINERVA DOLORES.
 13. EXPERIENTIA mit einer Wage:
 ALTERNO PONDERE SERVOR.

* Denn weil man aus der Erfahrung lehlich so klug wird / daß man auf beyden Theilen etwas schwaches observiren muß: so hat sich die Furcht auf dergleichen Balance zu verlassen / damit ein Schwerdt / also zu reden / das andere leicht in der Scheide behält.

14. Ein Vortreter mit einem Haß-Hahn: NON METUIS CRISTAM?
 15. FIDUCIA als eine geharnischte Weibes-Person.
 16. }
 17. } Zwey Fechter: PROPERANDO VINCERE PULCHRUM.
 18. }
 19. } Zwey Gelehrten / welche sich im Disputiren hervor thun:
 SAPIENTIA NOSTRA TRIUMPHAT.
 20. (Zwey Kaufleute / welche sich über Wasser und Land gewaget haben:
 21. (NAUFRAGIIS OPULENTIA MAJOR.
 22. Ein Spieler: FORTEM PROBAT ALEA MENTEM.
 23. FORTUNA mit der geflügelten Kugel:
 AMBIGUAM RAPIO, CONFRINGO, RESARCIO LAURUM.
 * Denn weil das Glücke sich nicht zwingen lässet: sondern vielmehr die erste Kühnheit durch den nachfolgenden Verlust kan bestraffet werden: so wird in solcher Betrachtung der überflüssigen Verwegenheit gar ein demüthiges Ziel gesetzt.

III. Svite

III. Svite des Zornes und der Gelindigkeit.

1. JUPITER mit dem Donner=Keile: FULMINA CUI CEDUNT?
2. CLEMENTIA mit einem Blasebalge / welche nicht anders als der Wind das Wetter vertreibt: PLACIDIS OBNOXIA VENTIS.
3. Ein Drommelschläger / schlägt Lermen: STREPITU FOVET IRA TUMULTUM.
4. IRA in grausamer Kleidung als ein Rasender.
5. Ein Vortreter führt eine Fahne mit einem Löwen: DECET IRA LEONEM.
6. Ein König.
- 7.) Zwey Bedienten.
- 8.)
9. Ein Vortreter führet eine Kaze: COMPESCANT VERBERA FELEM.
10. Eine böse Frau / welche sich mit einem Dreyfuß an statt des Schildes / und mit einer Reibekeule an statt der Lanze gewaffnet hat.
- 11.) Zwey böse Mägdchen: MATRIS AD EXEMPLUM.
- 12.)
13. Ein Vortreter führt im Schilde eine Ameisse / von welcher das Sprichwort ist: Etiam Formicæ sua bilis:
RABIDI MISERERE MINORIS.
14. Ein Pygmæus.
15. Ein Knabe zeigt ihm einen Kranch.
16. Ein alter Podagricus.
IRA PARIT MORBUM, SED MORBUS PROVOCAT IRAM.
17. NOTITIA SUI mit einem Spiegel: PUDET INSPEXISSE FUREM.
18. POENITENTIA mit einem Creuze: NONNE CALERE DOLET, SI CALUISSE DOLET?
† Dem wer sich betrachtet / wie er im Zorne kan verstellet werden / wer auch das Unglück erwegen wil / welches durch allzugeschwinde Rache über den Zornigen selbst gezogen wird: Der kan sich leicht resolviren / etwas mäßiger zu geben / und die spätere Reue zu verhüten.
19. Ein Vortreter mit einem Laist: INJURIA PRÆTERIT AGNOS.
20. MISERICORDIA in geringer Kleidung.
21. VIRGILIUS (
22. HORATIUS (SIC LACRYMAS INTER SEDET AC SUSPIRIA MUNDUS.
23. ÆQVITAS mit einem Winckelmasse: SIT MODUS IN REBUS.
† Den wer gegen unwürdige Personen gar zu gütig ist / und die Masse hierinnen vergessen hat / der wird hernach gegen andere grausam seyn / wofern die Gelindigkeit die Verbrecher desto kühner machen wird.

IV. Svite der Liebe und des Hasses.

1. Ein Knabe mit einem Rauch=Hase: ARDET AMOR.
2. Eine Wasser=Nymphe: SED MOX ODIOSA FRANGITUR UNDA.
3. Ein Vortreter mit einer Taube: REDAMES SINE BILE COLUMBAM.
4. VENUS in verliebten Habit.
5. (
6. (Zwey kleine Cupidines, welche die Mütterliche Liebe empfinden.

MATRIS IN AMPLEXU LÆTI.

7. Ein Cavallier }
 8. Ein Frauenzimmer } *AUGET VENUS ÆQVA NITOREM.*
 9. Etliche Paar verliebte Personen :
HOS SIMILIS FOECUNDAT AMOR.
 10. Etliche Paar Schäfer-Volck :
RUSTICA NONNE VENUS REGALES ÆQVAT AMORES?
 11. Ein alter Mann (*CUR FLAMMÆ GLACIES?*
 12. Eine junge Frau (*CUR FLAMMÆ GLACIES?*
 13. Ein junger Mann (*HIEMI CUR JUNGITUR ÆSTAS?*
 14. Eine alte Frau. (*HIEMI CUR JUNGITUR ÆSTAS?*
 15. Ein Bauer (*SÆPE ETIAM CORYDON POMA FLAUD SI-*
 16. Eine schöne Jungfer (*BIDEBITA CARPIT.*
 17.) Etliche Begleiter dieser ungleichen Liebhaber.
 18.)
 19.) Zwey gute Freunde halten ein Herz an zweyen Ketten :
 20.) *COR GEMINIS IN CORDIBUS UNUM.*
 21. *MEDIOCRITAS* führet einen kleinen Becher :
VINA PARUM GUSTATA JUVANT.

† Denn mit der Liebe und der Freundschaft heißet es : Wenn es am besten schmeckt soll man aufhören / damit der Überfluß die Süßigkeit nicht verächtlich mache / sondern vielmehr der zurückbliebene Appetit der geliebten Sache mit neuer Recommendation zu statten kommen möge.

22. Ein Vortreter mit einer Eule : *DIRUM MORTALIBUS OMEN.*
 23. *ODIUM* in Schlangen Haaren.
 24.) Ein Jude.
 25.) Ein Christe.
 26.) Ein Spanier.
 27.) Ein Frankose.
 28.) Ein Persianer.
 29.) Ein Türcke.
 30. *NEMESIS* mit einem Masse : *QVOD TRIBUIS, TRIBUO.*

† Denn wer daran gedencket / daß ihm von andern mit gleichen Masse bezahlet wird / und daß er so viel Dab zu erdulden hat / als er gegen andere zu erweisen pfleget : Der müste sich selbst feind seyn / wenn er den Gift im Herzen nicht brechen und vermindern wölte.

V. Svite des Nendes.

1. *IGNAVIA* in Bauer-Habit : *DURUM VIRTUTIS PRETIUM.*
 2. *CUPIDITAS* als ein Weibes-Bild :
SED PRÆMIA GUSTUM ALLICIUNT.
 3. Vortretee hat einen Hund :
LIVIDE, SICANIS ES, DICI CANIS ANNE MERERIS?

GLORIA

4. *GLORIA* gekrönet: *LUMINIS UMBRA COMES.*
 5. *OPULENTIA* mit dem Cornu Copiæ:
PRÆDÆ IMMINET UNDIQVE CORVUS.
 6. *INVIDIA* frisset das Herze / und peitschet sich selbst.

† Anderer Leute Ehr und Reichthum thut ihm weh. Denn er begehret solches
 ches auch / und ist gleichwol zu faul oder zu unglücklich selbiges zu erwerben.

7.) Zwey Töpffer *KAI' KEPAMETE' KEPAMEI'.*
 8.)

9. (Zwey Schmiede / *KAI' TEKTONI TEKTON.*
 10. (

11.) Zwey Marck-Schreyer / *KAI' IATHP IATPΩI.*
 12.)

13. *HUMILITAS* gang demüthlg: *ADSPICE QVÆ TUA SUNT.*

† Denn bedächte mancher seine Meriten / und ließe sich die Hoffart nicht zu höhern Bez
 dancken verleiten / als vielleicht sein Glücke vertragen kan: so würde der Mend in
 der Welt etwas seltsamer seyn.

Zum Beschlusse:

1. *CONSTANTIA* mit einem Quaderstücke:
CUBUM SAPIENTIA POSCIT.
 2. *VICTORIA* trägt eine Krone: *DAT PUGNA CORONAM.*
 3. *IMMORTALITAS* trägt einen grünen Kranz / als ein Zeichen der unverwelckli-
 chen Ewigkeit:
NON MORITUR MEMBRIS MORTALIBUS ABDITA
VIRTUS.
 4. *DIOGENES* mit der Latern:
MONSTRA HOMINUM NOLO: CEDITE, QVÆRO HOMI-
NES.

Das vierdte Thor

Bringet die gewöhnlichen Berghauer mit ihrer Music, denen
 zum Anhang allerhand Künstler und Handwerker das Bes
 leite geben.



Wlan / die Jugend wil in ihrer Reihē gehen /
Nachdem dieß kurze Blat die Glosse drü-
ber macht.

Gott lasse mir die Stadt in Ihrem Glücke stehen /
Daß auch des Volckes Heil auf diese Freu-
de lacht.

Die Engel gehen vor / weil sie die Aemter haben /
Daß sie der Schulen Freund' und ihre Schützer seyn:

Nächst diesen zeigen sich wol aufgeführte Knaben /
Und nehmen bey der Schaar die ersten Stufen ein.

Die Knaben sind vorbei; So folgen die Studenten /
Darzu das neue Volck stets neuen Samen giebt.

Doch eben dieser Fleiß erfordert hohe Renten /
So kömmt ein Fürsten-Chor / das solche Söhne liebt.

Die wissen was die Kunst auch in dem Stande nützet /
Was Klugheit und Verstand selbst bey dem Frieden
thut:

Verhalben werden Sie in höchster Huld erhilet /
Und sind der Wissenschaft auch bey den Kindern gut.

Allein die Gnade steht auf ungewissen Grunde /
Wosfern sich ein Client nicht selbst regieren kan.

Biß Jugend und Affect sich in verliebten Bunde
Recht in einander schleust: so istes wol gethan.

So kan das frohe Volck die freyen Lieder singen /
Das uns den theuren Zeug zum schönen Gelde sucht:

So kan ein Handwercksmann die Freuden-Spiele bringen;
So lobet sich die Lust durch doppelt-reiche Frucht.

Gott kröne dessen Haupt / der unsre Bränken krönet;
Gott schütze dessen Stab / der unsre Wolfahrt schützt;

Damit in Sittau stets das frohe Lied erthönet:
Wol uns / weil Rath und Volck **W D Z** in dem
Schosse sitzt.

